

9. September 2013

„Kinder brauchen unsere besondere Vorsicht und Rücksicht“ LH Pröll über die „Aktion Schutzengel“

Die Sommerferien sind Geschichte, und für die Schülerinnen und Schüler hat das neue Schuljahr begonnen. Damit verbunden ist natürlich auch der tägliche Schulweg, der auch eine Reihe von Gefahren bereithält. Um den Schulweg von vornherein so sicher wie möglich zu machen, wurde auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die „Aktion Schutzengel“ ins Leben gerufen, die heuer bereits zum 14. Mal stattfindet. „Mit der Aktion Schutzengel verfolgen wir zwei ganz klare Ziele. Zum einen wollen wir das Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer schärfen. Denn seit Schulbeginn sind wieder mehr als 200.000 Kinder auf den niederösterreichischen Straßen unterwegs, und diese Kinder brauchen unsere ganz besondere Vorsicht und Rücksicht. Zum anderen wollen wir aber auch konkrete Gefahrenstellen auf den Schulwegen ausräumen, und daher haben wir seit Beginn der Aktion rund 1.500 gefährliche Straßenstellen beseitigt“, sagte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum Niederösterreich“.

Das Land Niederösterreich ist in den Ferienmonaten mit gutem Beispiel voran gegangen und hat rund 400.000 Euro dafür aufgewendet, mögliche Gefahrenstellen zu beseitigen. So wurden in den letzten beiden Monaten rund 400 Schutzwege bei Kindergärten und Schulen eingefärbt und sichtbar gemacht. Jahr für Jahr wird die „Aktion Schutzengel“ auch von prominenten Persönlichkeiten unterstützt. Heuer hat sich der bekannte Fernsehmoderator Wolfram Pirchner in den Dienst der guten Sache gestellt. „Es war für mich von Anfang an sonnenklar, dass ich mich für die Aktion Schutzengel engagiere, denn zum einen liegen mir die Kinder sehr am Herzen und zum zweiten natürlich auch die Verkehrssicherheit“, so Wolfram Pirchner.

Niederösterreich ist besonders reich an jungen, kreativen Menschen mit vielfältigen Talenten und Begabungen. Ziel ist es natürlich, diese Talente optimal zu fördern - in den Schulen und darüber hinaus. Eine besonders interessante Initiative dazu wird von der NÖ Landesakademie abgewickelt: Mit dem „Talentehaus“ soll ein Kompetenzzentrum für die Exzellenzförderung in Niederösterreich entstehen. Das Talentehaus mit Schwerpunkt auf Fächern wie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik bietet eine schulbegleitende Ausbildung und kooperiert mit Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Dazu der Geschäftsführer der NÖ Landesakademie, Dr. Christian Milota: „Das Talentehaus bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 19 Jahren mit besonderem Interesse und hervorragendem Talent eine intensive Ausbildung auf

NK Presseinformation

höchstem Niveau."

„Niederösterreich soll Heimat der Talente und Land der Patente sein", betonte Landeshauptmann Pröll dazu, und darum setze man in Niederösterreich auch ganz gezielt auf Bildung, Wissenschaft und Forschung, so Pröll: „Eine gut ausgebildete Jugend ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Zukunft."

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at